

Leistungsbericht über das Jahr 2024

Universität der Künste Berlin

Die UdK Berlin ist eine der weltweit führenden künstlerischen Universitäten, in der exzellente Lehre und Kunst sich mit Forschung und Wissenschaft verbinden. Ihre Tradition reicht bis ins 17. Jahrhundert zurück. Im Zentrum der Universität stehen die herausragende künstlerische und gestalterische Lehre, Forschung und Weiterbildung. Das Studienangebot umfasst mehr als 70 Studiengänge an den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Hochschulübergreifenden Zentrum Tanz (in Kooperation mit der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch) und dem Jazz-Institut Berlin (in Kooperation mit der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin). Das Berlin Career Center steht für die Aufgaben der Universität in der Weiterbildung.

Als Universität hat die UdK Berlin Promotions- und Habilitationsrecht. Ab dem Jahr 2025 arbeitet die UdK Berlin auf Grundlage einer Gesetzesnovellierung gemeinsam mit den anderen Berliner Kunsthochschulen an der Einrichtung eines hochschulübergreifenden Promotionszentrums für die Hybride Promotion.

Darüber hinaus nimmt die Hochschule die wichtige Aufgabe der Ausbildung von Lehrer*innen in den Fächern Kunst, Musik und Theater/Darstellendes Spiel für Grundschulen, Gymnasien und Integrierte Sekundarschulen wahr. Zum Wintersemester 2023/24 wurde in Kooperation mit der Humboldt-Universität zu Berlin der Studiengang Musik und Sonderpädagogik (ISS und Gymnasium) neu eingerichtet.

Eckdaten

	Anzahl	darunter Frauen		darunter Ausländ.	
Studierende	4.422	2.675	60%	1.468	33%
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	2.606	1.560	60%	730	28%
Konsekutive Masterstudiengänge	1.394	868	62%	524	38%
Weiterbildende Studiengänge	153	89	58%	68	44%
Bühnen-/Konzert-/Opernreifeprüfung, Meisterklassen	44	18	41%	36	82%
Promotionsstudien	98	55	56%	31	32%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	71	45	63%	60	85%
Sonstige	56	40	71%	19	34%
Personal	2.290	1.281	56%	523	23%
Professorinnen und Professoren	245	113	46%	61	25%
Sonstige wissenschaftliche u. künstl. Beschäftigte	235	137	58%	51	22%
Nicht-wissenschaftliche Beschäftigte	398	269	68%	34	9%
Studentische Beschäftigte	517	314	61%	133	26%
Nebenberufliches Lehrpersonal	895	448	50%	244	27%
Studiengänge	72				
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge ¹⁾	28				
Konsekutive Masterstudiengänge	32				
Weiterbildende Studiengänge	5				
Bühnen-/Konzert-/Opernreifeprüfung, Meisterklassen	6				
Promotionsstudiengänge (gem. § 25 Abs. 1 u. 2 BerlHG)	1				
Haushaltsvolumen in Mio. €	116,4				
Zuschuss des Landes Berlin	103,4				
Drittmiteleinahmen	5,7				
sonstige Einnahmen	7,3				

¹⁾ Inkl. Abschluss Absolvent.

Mit der neuen Grundordnung, die zeitnah in Kraft treten soll, setzt die UdK Berlin die Vorgaben des Berliner Hochschulgesetzes um und stärkt zugleich die Beteiligungsmöglichkeiten ihrer Mitglieder. Ein zentrales Element ist die Einführung einer studentischen Vizepräsidentschaft – ein in Berlin einzigartiges Format, das die Hochschulgovernance nachhaltig weiterentwickelt.

Die Kürzungen des Berliner Haushalts stellen auch die UdK Berlin vor erhebliche Herausforderungen. Im anstehenden Strukturprozess, der eine Kürzung der Struktur um rund 10% erforderlich macht, orientiert sich die Universität an folgenden Leitlinien: künstlerische und wissenschaftliche Exzellenz, Inter- und Transdisziplinarität, Diversität, Innovationskraft sowie gesellschaftliche Verantwortung. Zugleich gilt es, die internationale Sichtbarkeit und Konkurrenzfähigkeit der Universität zu sichern und auszubauen.

Das an der UdK Berlin vermittelte Kunstverständnis wird von exzellenten Lehrenden geprägt. Es verbindet Praxis und Wissenschaft aus historischer wie zeitgenössischer Perspektive und eröffnet dadurch neue Fragestellungen. Gegenwärtige Kunstpraxis erschließt Wissensfelder, reflektiert gesellschaftliche Entwicklungen kritisch und schafft im Dialog zwischen Künsten und Wissenschaften Räume für methodische und epistemische Innovation.

Lehre und Forschung an der UdK Berlin finden in einer Zeit tiefgreifender gesellschaftlicher, politischer, technologischer und künstlerischer Umbrüche statt. Globale Herausforderungen wie der Klimawandel, internationale Konflikte, die wachsende Bedeutung Künstlicher Intelligenz und das Streben nach einer diskriminierungsfreien Gesellschaft prägen die inneruniversitären Diskurse. Ihre Bearbeitung erfordert ein ganzheitliches Verständnis, das künstlerische, wissenschaftliche und technologische Perspektiven zusammenführt.

Neue künstlerische Formate greifen diese Bezüge auf, verändern Bedingungen von Autor*innenschaft und Teilhabe und entwickeln künstlerische Traditionen wie Theoriebildung weiter. Damit leistet die UdK Berlin einen Beitrag zu kulturellen, sozialen und technologischen Innovationen, die Antworten auf die ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart geben. Grundlage hierfür ist das breite Fächerspektrum der Universität, das im engen Austausch mit universitären und außeruniversitären Partnern am Standort Berlin wirkt.

Kurze Bewertung des Jahres 2024

Finanzausstattung:

Einnahmen: Im Berichtsjahr konnten die Drittmiteinnahmen wieder gesteigert werden. Auch bei den Landeszuschüssen ist vor den ab 2025 folgenden Kürzungen noch eine positive Entwicklung zu verzeichnen: Sowohl der konsumtive als auch der investive Zuschuss sind angestiegen, nachdem der investive Zuschuss über mehrere Jahre hinweg weitgehend konstant geblieben war. Darüber hinaus wurden der Hochschule in deutlich größerem Umfang gesonderte Landesmittel für die Umsetzung von Landesbaumaßnahmen zur Verfügung gestellt.

Ausgaben: Die zusätzlichen Mittel spiegeln sich auch auf der Ausgabenseite wider. Im Zuge der Baumaßnahme am Standort Einsteinufer mussten Interimsflächen angemietet werden, wodurch sich die Mietausgaben erhöht haben. Gleichzeitig wurden die Landesvorgaben zur schrittweisen Erhöhung des Bauunterhalts weiter umgesetzt, um dem bestehenden Sanierungsstau der Gebäude entgegenzuwirken. Die Versorgungsausgaben als ein wesentlicher Bestandteil der Personalausgaben sind weiterhin auf einem stabilen Niveau geblieben.

Personal:

Die Personalsituation der UdK Berlin zeigt sich im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr stabil. Im Bereich des hauptberuflichen Personals bilden die Professuren sowie der akademische Mittelbau zahlenmäßig weiterhin die größte Beschäftigtengruppe. Die an der UdK Berlin berufenen **Professor*innen** werden fast ausschließlich aus Haushaltsmitteln finanziert und sind überwiegend Lebenszeitprofessuren. Auch im **akademischen Mittelbau** überwiegen die aus Haushaltsmitteln finanzierten Stellen gegenüber den aus Drittmitteln finanzierten erheblich, auch wenn sich die Zahl der Haushaltsbeschäftigten geringfügig reduziert hat. Der Anteil unbefristet Beschäftigter im akademischen Mittelbau bleibt weiterhin auf einem konstant hohen Niveau. Die Mehrheit der künstlerischen und wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen ist an der UdK Berlin in Teilzeit beschäftigt.

Die **Lehrbeauftragten** sind wie an allen künstlerischen Hochschulen auch an der UdK von zentraler Bedeutung für die Qualität und Vielfalt der Lehre. Sie stellen nach wie vor die größte Gruppe des nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personals. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Lehrbeauftragten leicht gestiegen.

Bei den **studentischen Beschäftigten** ist unabhängig von der Finanzierungsquelle ein leichter Rückgang der Beschäftigtenzahlen zu verzeichnen, während beim **nicht-wissenschaftlichen Personal** ein Aufwuchs vorliegt. Das Verwaltungspersonal stellt hierbei die größte Gruppe des nicht-wissenschaftlichen Personals dar, kleine Gruppen bilden das Bibliothekspersonal und das technische Personal.

Studium und Lehre:

Die Zahl der **Studierenden insgesamt** bewegt sich 2024 auf dem Niveau der Vorjahre, wobei die Zahl der Studierenden sowohl in den Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen (um 4%) als auch in den konsekutiven Masterstudiengängen (um 8%) gesteigert werden konnte. In den Konzertexamen- und Meisterschülerstudiengängen lag der Anstieg sogar bei 33%.

Betrachtet man die Herkunft der Studierenden insgesamt, so ist festzustellen, dass die Zahl der **ausländischen Studierenden** weiter kontinuierlich ansteigt, wobei ihr Anteil an der gesamten Studierendenschaft mit 33% insgesamt weitgehend konstant bleibt. Die Zahl der Austauschstudierenden und der Anteil ausländischer Studierender in den Weiterbildungsstudiengängen war hingegen im Vergleich zum Vorjahr rückläufig.

Bezogen auf das **erste Hochschulsesemester** lässt sich beobachten, dass die Zahl der Studierenden aus der Region Berlin/Brandenburg angestiegen ist, während die Zahl der Studierenden aus anderen Bundesländern und aus dem Ausland rückläufig war. Gleiches gilt für die Studierenden im **ersten Fachsemester** sowohl in den grundständigen Studiengängen als auch in den Masterstudiengängen.

Die Zahl der **Absolventinnen und Absolventen** konnte insgesamt weiter gesteigert werden, u.a. in den Lehramtsbachelorstudiengängen um 9% und den Lehramtsmasterstudiengängen um 16%.

Drittmittelausgaben für Forschung, Künstlerische Entwicklung, Nachwuchsförderung und Innovationen:

Die einzigartige Kombination einer Vielzahl an künstlerischen und wissenschaftlichen Fächern an der UdK Berlin führt zu einem spezifischen Forschungs- und Qualifikationsumfeld von künstlerischer Praxis und Forschung, Grundlagenforschung und Anwendungsorientierung. 2024 bleiben die Drittmittelausgaben für Forschung, Künstlerische Entwicklung, Nachwuchsförderung und Innovationen auf dem Niveau des Vorjahres, wohingegen die Einnahmen sogar gestiegen sind, insbesondere im Bereich Forschung, aber auch im Bereich Lehre. Der größte Anteil von Zuwendungen stammt erstmalig aus Förderprogrammen von Stiftungen.

Mit dem Aufbau einer eigenen Stiftung hat die Universität eine neue Institution geschaffen, um weitere Mittel zur Förderung der Künste und Wissenschaften sowie des Nachwuchses erschließen zu können.

Kooperationen, Wissenstransfer:

Durch ihre Innovationskraft und Forschung über ihre institutionellen Grenzen hinaus trägt die UdK Berlin zur Profilierung des Wissenschaftsstandorts Berlin und zum Transfer gewonnener Erkenntnisse in Stadt, Gesellschaft und Wirtschaft bei. Für ausgewählte Alumni ermöglicht die UdK Berlin im Rahmen spezieller Förderprogramme den Transfer ihrer Projekte in innovative Geschäftsmodelle.

Eine Vielzahl an Forschungs- und Lehrprojekten weisen regionale, bundesweite oder internationale Kooperationen auf. Im Jahr 2024 wurden in herausragenden kooperativen künstlerischen Entwicklungsprojekten mit Kultureinrichtungen bedeutende gesellschaftliche Themen wie Nachhaltigkeit, Diversität und Inklusion aufgegriffen und intensiv bearbeitet. Die künstlerische Universität, mit ihrem breiten künstlerisch-wissenschaftlichen Spektrum, leistet durch diese Vorhaben einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Stadtgesellschaft.

Veranstaltungen:

Die Universität bietet der Stadtgesellschaft jedes Jahr mehrere hundert Veranstaltungen zur Präsentation ihrer künstlerischen Arbeiten. Meist erfolgen diese Angebote kostenfrei, so dass die Universität dazu beiträgt, dass das Erlebnis von Kunst schwellenlos möglich wird.

Zu den Veranstaltungshighlights der UdK Berlin zählte auch im Jahr 2024 das **Musikfestival crescendo**. Unter dem Motto "unERHÖRT" widmete es sich in 20 Konzerten stilbildenden Werken insbesondere des aufbrechenden 20. Jahrhunderts und feierte Arnold Schönbergs 150. Geburtstag. Hochklassig besetzte Orchesterkonzerte, Kammermusikformationen mit Professor*innen, Studierenden und Gästen sowie interdisziplinäre Konzertformate bildeten ein vielfältiges Programm.

Ein weiterer Höhepunkt im Veranstaltungskalender 2024 der UdK Berlin war der **Rundgang - Tage der offenen Tür**. Die Hochschule öffnete zum Ende des akademischen Jahres im Sommer ihre Werkstätten, Ateliers, Studios und Probenräume der Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie der Hochschulübergreifenden Zentren für Tanz und Jazz und des Berlin Career College. Von Malerei, Skulptur, Medienkunst und Performance über Design, Modenschau und Filmscreenings bis hin zu Konzerten, Tanz und Soundinstallationen zeigten Studierende Ergebnisse und Prozesse ihrer künstlerischen Arbeit.

Der **UdK Berlin Art Award** wurde in diesem Jahr nicht nur für Arbeiten der Bildenden Kunst vorgesehen, sondern um Arbeiten aus dem Studiengang Kunst und Medien der Fakultät Gestaltung erweitert. Die vier Preisträger*innen stellten ihre Arbeiten vom 19. November 2024 bis zum 12. Januar 2025 in der Kommunalen Galerie Berlin aus.

Das **Symphonieorchester der UdK Berlin** war am 22. November unter der Leitung von Mario Venzago im Großen Saal der Philharmonie zu Gast – ein Höhepunkt auch für das Hochschulorchester, das an diesem Abend mit Anton Bruckners 4. Sinfonie sowie zwei weiteren Orchesterwerken von zeitgenössischen Komponistinnen in einem der Konzerthäuser der Stadt präsent sein konnte.

Die jährlichen **Produktionen im Bereich der Darstellenden Kunst**, in Oper, Schauspiel, Musical, Gesang und Tanz runden das breite künstlerische Repertoire der Universität ab und geben der Stadtgesellschaft in einer Vielzahl an Veranstaltungen kontinuierliche Einblicke in die Arbeit der Studierenden.

Gleichstellung:

Im Jahr 2024 liegt der Frauenanteil in den **Qualifikationsstufen** von den Studienanfänger*innen in grundständigen Studiengängen bis hin zu den Promotionen weiter über 50%, ist aber in allen Stufen gesunken. Diese guten Quoten zu erhalten und auszubauen bleibt weiter eine zentrale strukturelle Aufgabe der Gleichstellungspolitik der UdK Berlin und muss in allen Bereichen Niederschlag finden.

Der Anteil der Ernennungen von Frauen auf **Lebenszeitprofessuren** ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen, obwohl der Anteil der Bewerbungen von Frauen auf Lebenszeitprofessuren relativ konstant geblieben ist. Die Analyse zeigt, dass hierbei eine Differenzierung nach Fakultäten wichtig zu betrachten ist, um die unterschiedlichen Fächerkulturen in den Blick zu nehmen. Der derzeitige Anteil an Professorinnen muss aktiv und bewusst erhalten werden.

Leider lässt sich der hohe Anteil an Professorinnen nicht in den **Gremien** der UdK Berlin abbilden. Zwar liegt der Frauenanteil insgesamt in fast allen Hochschulgremien bei oder über 50%. Die Statusgruppe der Professorinnen ist in den Universitätsgremien aber unterrepräsentiert. Für die kommenden Gremienwahlen muss darauf hingewirkt werden, dass mehr Professorinnen in den Gremien und den Entscheidungsprozessen beteiligt sind. Aus dem Büro der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten werden passgenaue Handlungsfelder und Maßnahmen entwickelt, um für zukünftige Gremienwahlen mehr Professorinnen zu gewinnen. Eine bereits sehr erfolgreiche Maßnahme ist das UdK Mentoring prof*me. Im Rahmen des Programms werden qualifizierte Wissenschaftler*innen und Künstler*innen auf eine Professur als möglichen Karriereweg vorbereiten. Damit trägt die UdK Berlin dazu bei, dass Frauen auf dem Weg zu einer Professur durch Wissenstransfer und Netzwerkarbeit unterstützt und begleitet werden.

1. Finanzausstattung

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
1.1. Einnahmen nach Einnahmearten (in T€)						
Einnahmen insgesamt	83.980	105.292	110.359	116.397	6.038	5%
Einnahmen für konsumtive Zwecke insgesamt (ohne Drittmittel)	76.437	96.621	101.107	102.218	1.111	1%
Zuschuss Land Berlin gemäß Hochschulvertrag	70.547	88.628	91.616	94.934	3.318	4%
Sondermittel aus Landes-/Bundes-/Ergänzungsfinanzierung ²⁾	601	3.813	5.295	2.585	-2.710	-51%
Immatrikulations- und Rückmeldegebühren	363	409	407	427	19	5%
Akademische Weiterbildung	926	752	657	746	89	14%
Mittel aus Stiftungsvermögen ⁴⁾	162	79	44	0	-44	-100%
Personalkostenerstattung	444	401	545	486	-60	-11%
Mieterlöse Grundstücke, Gebäude und Räume	402	200	286	348	62	22%
Sonstige Einnahmen	2.991	2.340	2.257	2.692	435	19%
Einnahmen für investive Zwecke insgesamt (ohne Drittmittel)	1.817	2.756	4.373	8.513	4.139	95%
Zuschuss und Zuweisungen des Landes Berlin	1.817	2.756	4.373	8.513	4.139	95%
- darunter Investitionspakt für Hochschulbau ³⁾	1.082	1.166	542	0	-542	-100%
Einnahmen aus Drittmitteln insgesamt¹⁾	5.726	5.914	4.878	5.666	788	16%
<u>nach Mittelgeber</u>						
Drittmittel von der DFG	1.155	670	568	392	-176	-31%
Drittmittel vom Bund	1.280	1.804	1.006	1.315	309	31%
Drittmittel von der EU, einschl. ESF, EFRE	490	604	688	1.306	619	90%
Drittmittel von sonstigen öffentlichen Bereichen	150	363	360	355	-5	-1%
Drittmittel von der gewerblichen Wirtschaft	1.582	752	943	525	-418	-44%
Drittmittel von Stiftungen u. dgl.	820	1.275	1.082	1.765	683	63%
Drittmittel von sonstigen Bereichen	250	447	232	8	-224	-97%
<u>nach Verwendungszweck</u>						
überwiegend Forschung	4.395	4.458	3.442	4.078	636	18%
überwiegend Lehre	479	378	471	504	33	7%
- darunter Qualitätspakt Lehre	263	0	0	0	0	-
Weiteres	852	1.078	965	1.084	118	12%
nachrichtlich: Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen und Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen	3.462	9.393	18.262	19.893	1.631	9%

¹⁾ Drittmittel für konsumtive und investive Zwecke, ohne an Andere weitergeleitete Drittmittel

²⁾ Ohne Mittel des Investitionspakts für Hochschulbau; s.u. Einnahmen für investive Zwecke.

³⁾ Die Mittel des Investitionspakts für Hochschulbau werden an der UdK unter dem Titel 232 22 geführt.

⁴⁾ Zum 01.07.2023 wurde die Stiftung der UdK Berlin als eigenständige Rechtsform gegründet.

1. Finanzausstattung

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
1.2. Ausgaben nach Ausgabearten (in T€, inkl. Drittmittel)						
Ausgaben insgesamt	81.561	100.772	108.761	117.818	9.057	8%
Personalausgaben insgesamt	63.873	77.825	80.512	84.782	4.270	5%
Vergütungen Angestellte und Arbeiter	27.352	34.113	34.386	36.949	2.564	7%
Dienstbezüge Beamte	13.116	15.723	16.239	16.751	512	3%
Beihilfen und Unterstützungen für aktive Dienstkräfte	430	501	518	660	142	27%
Ausgaben für Lehrbeauftragte u. freie Mitarbeiter	6.566	8.524	9.953	10.662	709	7%
Versorgungsbezüge der Beamten, Angestellten u. Arbeiter	14.275	16.359	16.496	16.689	193	1%
Beihilfen und Unterstützungen für Versorgungsempfänger	1.971	2.408	2.668	2.862	194	7%
Sonstige Personalausgaben	162	195	253	209	-44	-17%
Sachausgaben insgesamt	16.798	18.464	23.171	23.372	202	1%
Lernmittel, Aus- und Weiterbildung ¹⁾	1.058	88	390	646	256	66%
Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungen, Verbrauchsmat. ¹⁾	749	2.019	2.162	2.100	-62	-3%
Erstattungen, sonst. Zuschüsse, Stipendien, Beiträge	2.780	2.598	2.927	2.819	-108	-4%
Bauunterhaltung	4.637	3.888	5.436	6.099	663	12%
Bewirtschaftung (o. Energie)	2.197	2.638	3.029	3.456	426	14%
Energiekosten	1.170	1.657	2.588	1.335	-1.253	-48%
Mieten und Pachten für Gebäude und Grundstücke	670	1.236	1.373	1.721	348	25%
Sonstige Mieten und Pachten	106	148	131	133	2	2%
Sonstige Sachausgaben	3.431	4.192	5.135	5.065	-70	-1%
Investitionsausgaben insgesamt	890	4.483	5.078	9.663	4.585	90%
Baumaßnahmen, Bauvorbereitungsmittel	0	3.134	3.901	8.833	4.932	>100%
Geräteinvestitionen	863	1.349	1.177	831	-346	-29%
Sonstige Investitionen	27	0	0	0	0	-
nachrichtlich: Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags	5.379	15.705	19.133	18.432	-701	-4%
1.3. Drittmittelausgaben nach Ausgabearten (in T€)						
Drittmittelausgaben insgesamt	5.672	6.016	5.144	5.155	11	0%
Personalausgaben	4.326	4.494	3.753	3.569	-183	-5%
Sachausgaben	1.325	1.523	1.391	1.586	194	14%
Investitionsausgaben	21	0	0	0	0	-

¹⁾ Ab dem Haushaltsjahr 2021 werden die bisher bei Titel 52508 nachgewiesenen Ausgaben bei den Titeln 51101 / 51140 und die bisher bei Titel 52561 nachgewiesenen Ausgaben bei Titel 51143 veranschlagt. Der Nachweis von Ausgaben des Titels 52592 erfolgt ab 2021 bei Titel 51190. Dies erklärt den Großteil der Differenzen zwischen 2016 und den Jahren ab 2021 in den beiden Zeilen "Lernmittel, Aus- und Weiterbildung" sowie "Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungen, Verbrauchsmat."

2. Personal der Hochschule

		2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
2.1. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Personen)							
<u>Prof. und Mittelbau insgesamt</u>		461	478	480	480	0	0%
Finanzierungsart	Haushalt	399	436	442	443	1	0%
	Drittmittel	61	41	36	35	-1	-3%
	Erstattung	1	1	2	2	0	0%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	244	260	257	261	4	2%
	befristet	217	218	223	219	-4	-2%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	241	237	239	245	6	3%
	Teilzeit	220	241	241	235	-6	-2%
<u>Professorinnen und Professoren insgesamt</u>		219	239	243	245	2	1%
<u>Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit</u>		154	164	160	162	2	1%
Finanzierungsart	Haushalt	152	163	158	160	2	1%
	Drittmittel	1	1	2	1	-1	-50%
	Erstattung	1	0	0	1	1	-
<u>Professorinnen und Professoren auf Zeit</u>		5	5	8	8	0	0%
Finanzierungsart	Haushalt	4	4	6	7	1	17%
	Drittmittel	1	1	2	1	-1	-50%
<u>Juniorprofessorinnen und -professoren</u>		3	3	3	4	1	33%
Finanzierungsart	Haushalt	3	1	2	4	2	100%
	Drittmittel	0	2	1	0	-1	-100%
<u>Gastprofessorinnen und -professoren</u>		57	67	72	71	-1	-1%
Finanzierungsart	Haushalt	54	63	68	69	1	1%
	Drittmittel	3	3	2	1	-1	-50%
	Erstattung	0	1	2	1	-1	-50%
<u>Mittelbau insgesamt</u>		242	239	237	235	-2	-1%
Finanzierungsart	Haushalt	186	205	208	203	-5	-2%
	Drittmittel	56	34	29	32	3	10%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	90	96	97	99	2	2%
	befristet	152	143	140	136	-4	-3%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	74	74	66	69	3	5%
	Teilzeit	168	165	171	166	-5	-3%
2.2. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Personen)							
<u>Lehrbeauftragte</u>		662	815	858	880	22	3%
Finanzierungsart	Haushalt	609	767	798	820	22	3%
	Drittmittel	2	0	3	1	-2	-67%
	Erstattung	51	48	57	59	2	4%
<u>Privatdozent(inn)en, Honorar-Prof</u>		24	19	18	15	-3	-17%
<u>Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren</u>		495	494	530	517	-13	-2%
Finanzierungsart	Haushalt	428	432	478	468	-10	-2%
	Drittmittel	64	61	50	48	-2	-4%
	Erstattung	3	1	2	1	-1	-50%

2. Personal der Hochschule

		2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
2.3. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)							
<u>Prof. und Mittelbau insgesamt (VZÄ)</u>		357,3	368,8	371,3	371,5	0,2	0%
Finanzierungsart	Haushalt	319,3	336,2	343,5	345,8	2,2	1%
	Drittmittel	37,0	31,7	26,5	24,6	-1,8	-7%
	Erstattung	1,0	0,8	1,3	1,1	-0,2	-15%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	221,0	228,9	227,2	229,9	2,8	1%
	befristet	136,4	139,9	144,1	141,6	-2,6	-2%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	241,0	237,0	239,0	245,0	6,0	3%
	Teilzeit	116,3	131,8	132,3	126,5	-5,8	-4%
<u>Professorinnen und Professoren insgesamt (VZÄ)</u>		195,2	204,1	211,1	213,2	2,0	1%
<u>Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit</u>		147,6	155,8	152,7	153,9	1,3	1%
Finanzierungsart	Haushalt	145,6	154,8	150,7	152,4	1,8	1%
	Drittmittel	1,0	1,0	2,0	1,0	-1,0	-50%
	Erstattung	1,0	0,0	0,0	0,5	0,5	-
<u>Professorinnen und Professoren auf Zeit</u>		4,5	3,5	6,5	6,7	0,2	3%
Finanzierungsart	Haushalt	3,5	2,5	5,0	5,7	0,7	13%
	Drittmittel	1,0	1,0	1,5	1,0	-0,5	-33%
<u>Juniorprofessorinnen und -professoren</u>		3,0	3,0	3,0	4,0	1,0	33%
Finanzierungsart	Haushalt	3,0	1,0	2,0	4,0	2,0	100%
	Drittmittel	0,0	2,0	1,0	0,0	-1,0	-100%
<u>Gastprofessorinnen und -professoren</u>		40,1	41,7	49,0	48,6	-0,4	-1%
Finanzierungsart	Haushalt	38,1	39,4	46,7	47,5	0,8	2%
	Drittmittel	2,0	1,5	1,0	0,5	-0,5	-50%
	Erstattung	0,0	0,8	1,3	0,6	-0,7	-53%
<u>Mittelbau insgesamt (VZÄ)</u>		162,1	164,7	160,2	158,4	-1,8	-1%
Finanzierungsart	Haushalt	129,1	138,5	139,2	136,2	-3,0	-2%
	Drittmittel	33,0	26,2	21,0	22,1	1,2	6%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	73,3	73,1	74,5	76,0	1,5	2%
	befristet	88,8	91,7	85,7	82,3	-3,3	-4%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	74,0	74,0	66,0	69,0	3,0	5%
	Teilzeit	88,1	90,7	94,2	89,4	-4,8	-5%
2.4. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (VZÄ)¹⁾							
<u>Lehrbeauftragte</u>		132,4	163,0	171,6	176,0	4,4	3%
Finanzierungsart	Haushalt	121,8	153,4	159,6	164,0	4,4	3%
	Drittmittel	0,4	0,0	0,6	0,2	-0,4	-67%
	Erstattung	10,2	9,6	11,4	11,8	0,4	4%
<u>Privatdozent(inn)en, Honorar-Prof.</u>		4,8	3,8	3,6	3,0	-0,6	-17%
<u>Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren</u>		99,0	98,8	106,0	103,4	-2,6	-2%
Finanzierungsart	Haushalt	85,6	86,4	95,6	93,6	-2,0	-2%
	Drittmittel	12,8	12,2	10,0	9,6	-0,4	-4%
	Erstattung	0,6	0,2	0,4	0,2	-0,2	-50%

¹⁾ Vollzeitäquivalente nach einer groben Näherungsrechnung der amtlichen Statistik (1 Person nebenberuflich entspricht immer 0,2 VZÄ)

2. Personal der Hochschule

		2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
2.5. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal (Personen)							
<u>Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte</u>		328	372	374	398	24	6%
Finanzierungsart	Haushalt	302	350	358	376	18	5%
	Drittmittel	26	21	15	21	6	40%
	Erstattung	0	1	1	1	0	0%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	256	306	321	329	8	2%
	befristet	72	66	53	69	16	30%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	205	209	210	214	4	2%
	Teilzeit	123	163	164	184	20	12%
<u>nach Personalart</u>							
- Verwaltungspersonal		213	257	263	288	25	10%
- Bibliothekspersonal		38	41	37	38	1	3%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		23	24	25	25	0	0%
- Sonstiges nicht-wissenschaftliches Personal (inkl. Praktikantinnen und Praktikanten)		54	50	49	47	-2	-4%

2.6. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)

<u>Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte</u>		281,5	312,4	316,6	330,3	13,7	4%
Finanzierungsart	Haushalt	264,3	295,5	304,2	314,6	10,4	3%
	Drittmittel	17,3	16,4	11,7	14,9	3,2	28%
	Erstattung	0,0	0,5	0,8	0,8	0,0	0%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	231,0	262,0	275,3	283,3	8,1	3%
	befristet	50,5	50,4	41,4	47,0	5,6	14%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	205,0	209,0	210,0	214,0	4,0	2%
	Teilzeit	76,5	103,4	106,6	116,3	9,7	9%
<u>nach Personalart</u>							
- Verwaltungspersonal		175,7	210,0	217,2	231,4	14,1	7%
- Bibliothekspersonal		31,6	33,0	30,1	30,9	0,8	3%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		22,0	22,8	23,4	23,4	0,0	0%
- Sonstiges nicht-wissenschaftliches Personal (inkl. Praktikantinnen und Praktikanten)		52,2	46,6	45,9	44,6	-1,3	-3%

3. Studium und Lehre¹⁾

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
3.1. Entwicklung der Studierendenzahlen insgesamt						
Studierende insgesamt	3.681	4.201	4.226	4.422	196	5%
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	2.204	2.507	2.502	2.606	104	4%
Konsekutive Masterstudiengänge	909	1.258	1.295	1.394	99	8%
Weiterbildende Studiengänge	211	174	153	153	0	0%
Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfprüfung, Meisterklassen	47	31	33	44	11	33%
Promotionsstudien ⁷⁾	106	97	94	98	4	4%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	122	81	79	71	-8	-10%
Sonstige ²⁾	82	53	70	56	-14	-20%
3.2. Studienanfängerinnen und -anfänger						
<u>3.2.1. Studienanfänger/-innen im 1. HS insgesamt</u>	595	548	585	610	25	4%
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	81	84	108	144	36	33%
Brandenburg	13	20	14	21	7	50%
andere Bundesländer	110	85	91	83	-8	-9%
Ausland	391	359	372	362	-10	-3%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	217	195	211	253	42	20%
Ausländer/-innen	378	353	374	357	-17	-5%
- Bildungsinländer/-innen ³⁾	25	20	26	26	0	0%
- Bildungsausländer/-innen ⁴⁾	353	333	348	331	-17	-5%
- EU-Staatsangehörigkeit ⁵⁾	159	150	153	137	-16	-10%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	194	183	195	194	-1	-1%
<u>nach Art der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Allg. u. fachgeb. Hochschulreife, Fachhochschulreife	587	546	579	606	27	5%
nach § 11 BerlHG, beruflich Qualifizierte	6	2	6	4	-2	-33%
künstlerische Eignungsprüfung ⁸⁾	2	0	0	0	0	-
<u>3.2.2. Studienanfänger/-innen im 1. FS insgesamt</u>	1.247	1.123	1.207	1.394	187	15%
Bachelor- u.a. grundst. Anfänger/-innen 1. FS insgesamt	490	476	497	608	111	22%
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	145	162	153	256	103	67%
Brandenburg	31	30	25	41	16	64%
andere Bundesländer	181	166	182	181	-1	-1%
Ausland	133	118	137	130	-7	-5%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	356	348	353	467	114	32%
Ausländer/-innen	134	128	144	141	-3	-2%
- Bildungsinländer/-innen ³⁾	22	27	24	27	3	13%
- Bildungsausländer/-innen ⁴⁾	112	101	120	114	-6	-5%
- EU-Staatsangehörigkeit ⁵⁾	56	40	52	40	-12	-23%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	56	61	68	74	6	9%
Master-Anfänger/-innen 1. FS insgesamt (o. Weiterbild.)	430	421	453	525	72	16%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	231	247	274	350	76	28%
Ausländer/-innen	199	174	179	175	-4	-2%
- Bildungsinländer/-innen ³⁾	10	17	8	17	9	>100%
- Bildungsausländer/-innen ⁴⁾	189	157	171	158	-13	-8%
- EU-Staatsangehörigkeit ⁵⁾	58	55	44	44	0	0%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	131	102	127	114	-13	-10%
Master-Anfänger mit Bachelor-Abschluss an eigener Hochschule⁶⁾	150	158	160	169	9	6%

¹⁾ In Kapitel 3 handelt es sich um die endgültigen Ergebnisse gem. amtlicher Hochschulstatistik (Zählung ohne Beurlaubte).

²⁾ Sonst. Abschlüsse gem. amtl. Hochschulstatistik: keine Abschlussprüfung möglich, Anpassungsstudium, Darst. Spiel Ergänzung.

³⁾ Bildungsinländer/-innen sind ausländische Studierende, welche in Deutschland eine Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur) erworben haben.

⁴⁾ Bildungsausländer/-innen sind ausländische Studierende, welche ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

⁵⁾ EU-Länder und zulassungsrechtlich gleichgestellte Länder (z.B. Schweiz)

⁶⁾ Bachelor-Abschluss oder anderer grundständiger Abschluss an der eigenen Hochschule; nicht nur unmittelbare Übergänge. Angaben der Hochschule.

⁷⁾ Zum Teil untererfasst (siehe auch Abschnitt 3.6.)

⁸⁾ Die Codierung mit HZB "künstlerische Eignungsprüfung" wird nur in solchen Fällen vorgenommen, bei denen keine andere HZB besteht.

3. Studium und Lehre

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
3.3. Ausländische Studierende						
<u>Ausländische Studierende nach Qualifikationsstufen</u>						
insgesamt	1.175	1.398	1.421	1.468	47	3%
proz. Anteil an Studierenden insgesamt	32%	33%	34%	33%		
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	595	674	699	730	31	4%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	27%	27%	28%	28%		
in konsekutiven Masterstudiengängen	358	482	493	524	31	6%
proz. Anteil in den kons. Masterstudiengängen	39%	38%	38%	38%		
in weiterbildenden Studiengängen	50	86	72	68	-4	-6%
proz. Anteil in weiterb. Studiengängen	24%	49%	47%	44%		
in Promotionsstudien ²⁾	37	31	30	31	1	3%
proz. Anteil in Promotionstudien	35%	32%	32%	32%		
in Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung, Meisterklassen	24	29	27	36	9	33%
proz. Anteil in Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung, Meisterklassen	51%	94%	82%	82%		
im Austauschstudium	81	74	72	60	-12	-17%
proz. Anteil im Austauschstudium	66%	91%	91%	85%		
Sonstige ¹⁾	30	22	28	19	-9	-32%
<u>Ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben (Bildungsinländer/-innen)</u>						
insgesamt	121	170	179	202	23	13%
proz. Anteil an Studierenden insgesamt	3%	4%	4%	5%		
<u>darunter</u>						
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	87	107	121	139	18	15%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	4%	4%	5%	5%		

¹⁾ Sonst. Abschlüsse gem. aml. Hochschulstatistik: keine Abschlussprüfung möglich, Anpassungsstudium, Darst. Spiel Ergänzungsstudiengang.

²⁾ Zum Teil untererfasst (siehe auch Abschnitt 3.6.)

3. Studium und Lehre

		2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
3.4. Studienanfängerinnen und -anfänger nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen							
Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester (FS)							
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	insgesamt	490	476	497	608	111	22%
	Ingenieurwissenschaften	44	43	41	43	2	5%
	Kunst, Kunstwissenschaft	446	433	456	565	109	24%
	darunter mit Lehramtsoption	114	125	128	223	95	74%
	darunter ungestufte künstl. Abschlüsse	61	60	52	59	7	13%
Konsekutive Masterstudiengänge	insgesamt	430	421	453	525	72	16%
	Ingenieurwissenschaften	32	38	37	41	4	11%
	Kunst, Kunstwissenschaft	398	383	416	484	68	16%
	darunter Lehramtsmaster	87	116	135	170	35	26%
Weiterbildende Studiengänge	insgesamt	81	33	41	54	13	32%
	Kunst, Kunstwissenschaft	81	33	41	54	13	32%
	darunter weiterbildende Master	81	33	41	54	13	32%
3.5. Studierende in der Regelstudienzeit (RSZ) nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen^{1) 4)}							
Studierende innerhalb der RSZ insgesamt^{1) 4)}		2.903	2.800	2.870	3.100	230	8%
Studierende i.d. RSZ (ohne Weiterbild.)³⁾		2.660	2.658	2.725	2.957	232	9%
Studierende i.d. RSZ prozentual (ohne Weiterbild.)³⁾		82%	69%	70%	73%		
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	insgesamt	1.853	1.804	1.813	1.938	125	7%
	Ingenieurwissenschaften	162	173	170	168	-2	-1%
	Kunst, Kunstwissenschaft	1.691	1.631	1.643	1.770	127	8%
	darunter mit Lehramtsoption	330	421	396	469	73	18%
	darunter ungestufte Studiengänge (Diplom, Magister)	21	0	0	0	0	-
	darunter ungestufte künstl. Abschlüsse	348	317	322	338	16	5%
Konsekutive Masterstudiengänge	insgesamt	711	773	833	948	115	14%
	Ingenieurwissenschaften	58	69	73	78	5	7%
	Kunst, Kunstwissenschaft	653	704	760	870	110	14%
	darunter Lehramtsmaster	143	237	245	286	41	17%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprog.	insgesamt	96	81	79	71	-8	-10%
	Ingenieurwissenschaften	23	18	16	11	-5	-31%
	Kunst, Kunstwissenschaft	73	63	63	60	-3	-5%
Weiterbildende Studiengänge	insgesamt	178	113	99	106	7	7%
	Kunst, Kunstwissenschaft	178	113	99	106	7	7%
	darunter weiterbildende Master	178	113	99	106	7	7%
Sonstige Abschlüsse²⁾		65	29	46	37	-9	-20%

¹⁾ ohne Promotionen, Bühnen-/Konzert-/Opernreifeprüfung, Meisterklassen und keine Abschlussprüfung möglich.

²⁾ sonst. Abschlüsse gem. amtl. Hochschulstatistik: Anpassungsstudium, Darst. Spiel Ergänzungsstudiengang.

Ohne "keine Abschlussprüfung möglich" siehe FN 1.

³⁾ Ausschließlich Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge, MA und Austauschstudierende.

⁴⁾ Lt. amtlicher Hochschulstatistik, d.h. ohne Berücksichtigung von Abweichungen von der Regelstudienzeit lt. § 126a (1) und (3) BerlHG i.V.m. der Ersten und Dritten Verordnung zur individuellen Regelstudienzeit auf Grund der COVID-19-Pandemie. Danach gilt für Personen, die im SoSe 2020 bis WiSe 2021/2022 an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berliner Hochschule eingeschrieben und nicht beurlaubt waren, eine von der Regelstudienzeit abweichende, um ein Semester verlängerte, individuelle Regelstudienzeit. Würde die individuelle, verlängerte Regelstudienzeit zugrunde gelegt werden, würden die Werte deutlich höher ausfallen.

3. Studium und Lehre

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr abs.	in %	
3.6. Absolventinnen und Absolventen nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen							
<u>Absolventinnen und Absolventen insgesamt</u>	918	720	854	869	15	2%	
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	insgesamt	502	360	439	471	32	7%
	Ingenieurwissenschaften	75	34	42	38	-4	-10%
	Kunst, Kunstwissenschaft	427	326	397	433	36	9%
	darunter Bachelor mit Lehramtsoption	64	83	92	100	8	9%
	darunter ungestufte Studiengänge (Diplom)	111	0	0	0	0	-
	darunter ungestufte künstl. Abschlüsse	57	68	80	82	2	3%
Konsekutive Masterstudien-gänge	insgesamt	279	279	332	342	10	3%
	Ingenieurwissenschaften	13	39	31	38	7	23%
	Kunst, Kunstwissenschaft	266	240	301	304	3	1%
	darunter Lehramtsmaster	43	70	88	102	14	16%
Weiterbildende Studiengänge	insgesamt	69	58	69	37	-32	-46%
	Kunst, Kunstwissenschaft	69	58	69	37	-32	-46%
	darunter weiterbildende Master	69	58	69	37	-32	-46%
Promotion²⁾	insgesamt	8	12	9	7	-2	-22%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	1	0	0	0	0	-
	Ingenieurwissenschaften	1	2	0	3	3	-
	Kunst, Kunstwissenschaft	6	10	9	4	-5	-56%
Bühnen-/ Konzert-/ Opernreifepprüfung, Meisterklassen	55	10	4	12	8	>100%	
Sonstige Abschlüsse¹⁾	5	1	1	0	-1	-100%	
<u>Abschlüsse innerhalb der Regelstudienzeit (Anteil an allen Abschlüssen)</u>							
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ	46%	29%	27%	22%	-5%	-18%	
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.	80%	78%	75%	66%	-9%	-12%	
konsekutive Masterabschlüsse i.d. RSZ	56%	25%	22%	23%	1%	6%	
konsekutive Masterabschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.	92%	81%	71%	72%	1%	1%	

¹⁾ Sonstige Abschlüsse gem. amtlicher Hochschulstatistik: Darstellendes Spiel Ergänzungsstudiengang

²⁾ Promotionen untererfasst: Abgeschlossene Promotionen, die nicht von immatrikulierten Promotionsstudierenden, sondern von Externen oder Mitarbeitern der UdK erlangt wurden, wurden edv-technisch nicht immer erfasst und dann entsprechend nicht an das AfSBBB gemeldet.

3. Studium und Lehre

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
3.7. Betreuungsrelationen						
<u>Studierende je Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler</u>						
Betreuungsrelation insgesamt	8,1	8,3	8,1	8,4	0,3	3%
gem. amtlicher Hochschulstatistik¹⁾²⁾⁴⁾	12,7	14,1	12,8	12,0	-0,8	-6%
Hochschulstatistik¹⁾²⁾⁴⁾	8,0	8,3	8,2	8,5	0,3	4%
<u>Abschlüsse je Professor/-in²⁾³⁾⁴⁾</u>						
Bachelor-Abschlüsse insgesamt	2,3	1,5	1,8	1,9	0,1	6%
u.a. grundständige Studiengänge	5,4	2,1	2,6	2,2	-0,4	-15%
Studiengänge	2,2	1,5	1,9	2,0	0,1	8%
Master-Abschlüsse (ohne Weiterbildung)	1,3	1,2	1,4	1,4	0,0	2%
Promotionen⁵⁾	0,04	0,05	0,04	0,03	0,0	-23%

¹⁾ Quotient aus der Anzahl der Studierenden insgesamt und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Personalvollzeitäquivalent gem. amtlicher Hochschulstatistik bzw. nebenberufliches Lehrpersonal pauschal mit 0,2 VZÄ; zum Teil inkonsistente Zuordnung des Personals zu Lehr- und Studienbereichen.

²⁾ Durch das Verfahren der Bundesstatistik, bei dem Personal aus zentralen Einheiten zwar in der Quote "insgesamt", nicht aber in den Quoten der einzelnen Fächergruppen enthalten ist, kann die Quote "insgesamt" geringer ausfallen als die der einzelnen Fächergruppen.

³⁾ Abschlüsse je hauptberufl. Professor/-in gezählt in Personen (inkl. Juniorprof. und Gastprof.)

⁴⁾ Studiengänge sowie Personal, die ehem. den Fächergruppen SpraKu und ReWiSo angehörten, werden jetzt alle zu Kunst zugeordnet.

⁵⁾ Promotionen zum Teil untererfasst (siehe auch Abschnitt 3.6).

4. Drittmittel, Forschung, Wissenstransfer, künstlerische Entwicklung

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
4.1. Drittmittelausgaben für Forschung, Nachwuchsförderung u. Innovationen in T€						
Drittmittelausgaben für Forschungszwecke insgesamt¹⁾	3.913	4.627	3.784	3.782	-2	0%
davon						
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	1.259	716	478	552	74	15%
davon Exzellenzinitiative/Exzellenzstrategie	18	0	0	0	0	-
davon DFG ohne Exzellenzinitiative/Exzellenzstrategie	1.241	716	478	552	74	15%
Graduiertenkollegs	448	4	0	6	6	-
Sonderforschungsbereiche	0	153	215	274	59	27%
Einzelförderung	500	387	167	172	5	3%
Sonstige ²⁾	293	172	97	100	4	4%
Bund	948	1.897	1.314	1.034	-280	-21%
EXIST	111	10	0	0	0	-
BMBF	514	1.403	678	522	-156	-23%
Weitere Bundesministerien	323	421	536	404	-132	-25%
- davon BMWK	290	421	536	404	-132	-25%
Sonstige	0	63	100	108	8	8%
Europäische Union (EU)	332	76	40	61	21	52%
6. und 7. EU-Forschungsrahmenprogramm, Horizon	237	0	0	0	0	0%
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	63	0	0	0	0	-
Europäischer Sozialfonds (ESF)	26	0	0	0	0	-
Sonstige ²⁾	7	76	40	61	21	54%
Sonstige öffentliche Bereiche	75	118	119	161	42	35%
Gewerbliche Wirtschaft	1.149	740	721	426	-296	-41%
Stiftungen u. dgl.	71	954	962	1.533	571	59%
- Einstein Stiftung Berlin	0	0	58	458	400	>100%
Sonstige Bereiche	79	127	149	16	-134	-89%

4.2. Forschungsausgaben aus Sondermitteln der Landes- und Bundesfinanzierung in T€

Einstein Stiftung Berlin – landesfinanzierte Projekte	490	34	120	21	-99	-82%
---	-----	----	-----	----	-----	------

4.3. Kooperationen/Wissenstransfer

Anzahl der Erstattungsprofessuren (S-Professuren)	1	1	2	2	0	0%
Anzahl von (Aus-) Gründungsvorhaben insgesamt	5	11	13	11	-2	-15%
Zahl der kompetenzbasierten Gründungen (Start-ups) und Ausgründungen (Spin-Offs)	3	6	5	5	0	0%
Herausragende öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen	108	103	110	126	16	15%
Herausragende kooperative künstl. Entwicklungsvorhaben	41	20	23	15	-8	-35%

Herausragende öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen

Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb, 17. bis 21. Januar 2024
 Crescendo - Das Musikfestival der UdK Berlin, "unERHÖRT", 25. Mai bis 8. Juni 2024
 Rundgang - Tage der offenen Tür, 19. bis 21. Juli 2024
 UdK Berlin Art Award, Ausstellung der Preisträger*innen, 19. November 2024 bis 12. Januar 2025
 Symphonieorchester der UdK Berlin in der Berliner Philharmonie, 22. November 2024

Herausragende kooperative künstlerische Entwicklungsvorhaben

Schools of Sustainability mit dem Haus der Kulturen der Welt, Berlin
 Create your own HUGO suit mit HUGO BOSS, Metzingen
 Musiktheaterfestival "Davon geht die Welt ___ unter" mit dem Staatstheater Kassel
 Klang und Biodiversität mit der Filmhochschule Babelsberg
 Inklusionsprojekt Theaterpädagogik und Theater Thikwa, Berlin

¹⁾ Summe der an den Hochschulen im jeweiligen Förderprogramm und Jahr insgesamt verausgabten Drittmittel

²⁾ inkl. Overheadpauschalen

6. Gleichstellung

	2016	2022	2023	2024	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
6.1. Frauenanteile nach Qualifikationsstufen¹⁾						
Frauen						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	282	285	314	369	55	18%
Studierende	2.139	2.531	2.540	2.675	135	5%
Bachelorabschlüsse	182	180	229	234	5	2%
Master- und ungestufte Abschlüsse	269	215	253	255	2	1%
Bühnen-/Konzert-/Opernreifeprüfung, Meisterklassen	27	6	3	7	4	>100%
abgeschlossene Promotionen	5	3	7	5	-2	-29%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	121	132	137	137	0	0%
Frauen in %						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	58%	60%	63%	61%	-2%	-4%
Studierende	58%	60%	60%	60%	0%	1%
Bachelorabschlüsse	54%	62%	64%	60%	-4%	-6%
Master- und ungestufte Abschlüsse	60%	62%	61%	60%	-1%	-2%
Bühnen-/Konzert-/Opernreifeprüfung, Meisterklassen	49%	60%	75%	58%	-17%	-22%
abgeschlossene Promotionen	63%	25%	78%	71%	-6%	-8%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	50%	55%	58%	58%	0%	1%
6.2. Frauenanteile an den Professuren¹⁾						
Frauen						
	80	101	108	113	5	5%
Gastprofessuren (hauptberuflich)	25	31	41	40	-1	-2%
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	1	3	2	1	-1	-50%
Juniorprofessuren	3	2	2	2	0	0%
Professuren auf Lebenszeit	51	65	63	70	7	11%
- C2	6	8	8	10	2	25%
- W2/C3	24	26	26	29	3	12%
- W3/C4	21	31	29	31	2	7%
Frauen in %						
	37%	42%	44%	46%	2%	4%
Gastprofessuren (hauptberuflich)	44%	46%	57%	56%	-1%	-1%
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	20%	60%	25%	13%	-13%	-50%
Juniorprofessuren	100%	67%	67%	50%	-17%	-25%
Professuren auf Lebenszeit	33%	40%	39%	43%	3,8%	10%
- C2	26%	33%	36%	42%	5%	15%
- W2/C3	39%	43%	43%	48%	4%	10%
- W3/C4	30%	39%	37%	40%	3%	8%
6.3. Neuberufungen von Professorinnen und Professoren²⁾						
Neuberufungen von Frauen auf Lebenszeit						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	386	167	53	146	93	>100%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	21	9	9	13	4	44%
Berufungen auf Lebenszeit	5	3	4	5	1	25%
Ernennungen auf Lebenszeit	6	4	4	6	2	50%
Frauen in %						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	41%	45%	41%	43%	2%	6%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	47%	32%	64%	52%	-12%	-19%
Berufungen auf Lebenszeit	36%	30%	80%	63%	-18%	-22%
Ernennungen auf Lebenszeit	43%	36%	50%	75%	25%	50%
6.4. Besetzung von leitenden Positionen in der Hochschule³⁾						
Frauen in %						
Hochschulleitung ⁴⁾	33%	75%	75%	75%	0%	0%
Dekan/Dekanin/wiss. und künstl. Abteilungsleitungen	0%	0%	0%	0%	0%	-
6.5. Besetzung von Hochschulgremien (Mitgliedschaft durch Wahl)³⁾						
Frauen in %						
	49%	59%	54%	54%	0%	0%
Kuratorium aktiv/Hochschulrat	50%	50%	50%	50%	0%	0%
Konzipil/erweiterter Akademischer Senat	35%	58%	51%	54%	3%	5%
Akademischer Senat	37%	42%	37%	42%	5%	14%
Kommissionen des Akademischen Senats	61%	67%	64%	61%	-3%	-5%
Fakultäts- und Fachbereichsräte	48%	56%	50%	51%	1%	2%

¹⁾ Es handelt sich um Angaben gemäß amtlicher Hochschulstatistik.

²⁾ Es handelt sich um Daten gemäß Berufungsstatistik der SenWGP.

³⁾ Es handelt sich um Angaben der Hochschulen

⁴⁾ Präsident*in, Vizepräsident*in, Kanzler*in, Rektor*in, Prorektor*in